LEITBILD 2025 – 2035 / LEGISLATURPROGRAMM 2025 – 2029

WER WIR SIND

Egerkingen – eine Gemeinde mit Zukunft im Herzen der Schweiz

Wir sind:

- herzlich und nahbar
- modern mit starken Wurzeln
- engagiert und zukunftsorientiert
- verantwortungsvoll im Umgang mit Umwelt und Ressourcen
- lebenswert – heute und morgen

… ein Dorf, in dem man gerne lebt.

Egerkingen
Vielseitig. Zentral.

WARUM EIN NEUES LEITBILD?

Seit dem letzten Leitbild hat sich Egerkingen dynamisch weiterentwickelt. Gleichzeitig verändern sich die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und räumlichen Rahmenbedingungen laufend. Um diesen Entwicklungen Rechnung zu tragen, ist es notwendig, die strategische Ausrichtung regelmässig zu überprüfen und weiterzuentwickeln.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die bisherige Entwicklung eine solide Grundlage geschaffen hat. Anlässlich seiner Klausur zu Beginn der Legislatur 2025 – 2029 hat sich der Gemeinderat deshalb intensiv mit den Perspektiven der kommenden Jahre auseinandergesetzt und die zentralen Zielsetzungen für die nächsten zehn Jahre definiert.

1. Wohnen und Lebensraum

Leitsätze

- Wir streben ein massvolles, ausgewogenes Wachstum der Bevölkerung an.
- Wir setzen uns für eine hohe Wohnqualität ein und stärken unsere Attraktivität als Wohnort.
- Wir legen Wert auf einen haushälterischen Umgang mit den Landressourcen und eine hohe Wertschöpfung.
- Wir streben eine aktive Landpolitik an.

Ziele

- Das Bevölkerungswachstum erfolgt massvoll und koordiniert und steht im Einklang mit der vorhandenen Infrastruktur sowie der Wohn- und Lebensqualität.
- Die Wohnqualität wird durch ein ruhiges, gesundes und attraktives Wohnumfeld gestärkt – insbesondere durch die Reduktion von Lärmbelastungen und die Förderung einer guten Luftqualität.
- Öffentliche Räume und Quartierplätze bieten eine gute Aufenthaltsqualität und stärken das Zusammenleben im Dorf.
- Gemeindeeigene Grundstücke werden langfristig gesichert und strategisch bewirtschaftet.

Massnahmen

- Lärm- und Luftbelastungen konsequent in der Ortsplanung und bei Bauprojekten (z.B. durch geeignete Anordnung von Nutzungen und Schutzmassnahmen, Begrünung etc.) berücksichtigen und sich für eine spürbare Verbesserung in belasteten Gebieten einsetzen
- Baurechtslösungen statt dem Verkauf gemeindeeigener Grundstücke fördern, um langfristig Einfluss und Erträge zu sichern
- Öffentliche Räume und Quartierplätze bedarfsgerecht unterhalten

2. Wirtschaft und Arbeit

Leitsätze

- Wir schaffen attraktive Rahmenbedingungen für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung und setzen uns für vielfältige, qualifizierte Arbeitsplätze ein.
- Wir sind Teil des urbanen Raumes der Agglomeration AareLand.
- Wir gehen haushälterisch mit unseren Landressourcen um und fördern eine qualitätsvolle, standortgerechte Nutzung.
- Wir stärken den Hotellerie- und Seminarstandort Egerkingen.

Ziele

- Ortsansässige Firmen können sich erfolgreich weiterentwickeln und werden als wichtiger Teil des Wirtschaftsstandorts langfristig gestärkt.
- Neue, vielfältige KMU- und Industriebetriebe ergänzen und stärken den Wirtschaftsstandort und schaffen zusätzliche Arbeitsplätze mit entsprechender Steuerkraft.
- Die Regionale Arbeitszone (RAZ) ist als Entwicklungsgebiet gesichert und bildet die Grundlage für die Ansiedlung und Weiterentwicklung von Betrieben.

Massnahmen

- Regelmässigen Austausch mit den ortsansässigen Firmen pflegen
- In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung ein aktives Standortmarketing betreiben
- Die Seminar- und Hotelbetriebe im Rahmen des Standortmarketings gezielt unterstützen

3. VERKEHR

Leitsätze

- Wir unterstützen aktiv regionale Verkehrskonzepte und eine koordinierte Verkehrsplanung.
- Wir unterstützen wirksame Massnahmen zur Reduktion von Immissionen, insbesondere Lärm.
- Wir unterstützen die Erreichbarkeit von Arbeitsplätzen für den Langsamverkehr (Fuss- und Veloverkehr).
- Wir setzen uns für ein attraktives und bedarfsgerechtes Angebot im öffentlichen Verkehr ein.

Ziele

- Die Verkehrsplanung erfolgt koordiniert und wird in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden und Institutionen weiterentwickelt.
- Der Verkehr in den Wohngebieten wird wirksam beruhigt und auf ein verträgliches Mass reduziert.
- Das ÖV-Angebot ist attraktiv und wird langfristig durch einen Schnellzughalt ergänzt.
- Wohn- und Arbeitsgebiete sind sicher, durchgängig und attraktiv für den Langsamverkehr (Fuss- und Veloverkehr) erschlossen.

Massnahmen

- Gemeindeinteressen im Zusammenhang mit dem Autobahnknoten in den zuständigen Gremien sowie in den relevanten Verfahren konsequent vertreten
- Sich aktiv für die Begrenzung und Reduktion von Immissionen, insbesondere Lärm, einsetzen
- Anliegen der Gemeinde für ein attraktives und bedarfsgerechtes ÖV-Angebot gegenüber Kanton und Transportunternehmen aktiv einbringen
- Sichere und durchgängige Verbindungen für den Fuss- und Veloverkehr fordern und fördern

4. UMWELT UND NATUR

Leitsätze

- Wir schaffen Raum für Natur und tragen Sorge zu unserer Umwelt und unserem Lebensraum.
- Wir sorgen für einen sauberen und gepflegten öffentlichen Raum.
- Wir unterstützen Rahmenbedingungen für erneuerbare Energien und nachhaltige, innovative Lösungen.

Ziele

- Naturräume und Grünflächen sind als Erholungs- und Lebensräume gut zugänglich und werden sorgfältig gepflegt.
- Die Litteringbelastung im öffentlichen Raum ist spürbar reduziert.
- Der Anteil erneuerbarer Energien in der Gemeinde steigt kontinuierlich.

Massnahmen

- Pflege und Aufwertung von Grünflächen und Naturräumen weiterführen, den jährlichen Natur-/Umwelttag unterstützen sowie Massnahmen zur Förderung der Biodiversität umsetzen
- Littering-Hotspots identifizieren und mit gezielten Massnahmen (z.B. Signalisation, Abfallbehälter, Kontrollen, Aktionen) nachhaltig reduzieren
- Bei gemeindeeigenen Infrastrukturen erneuerbare Energien und energieeffiziente Lösungen als Standard prüfen und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten bevorzugen

5. ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Leitsätze

- Wir nehmen die Sicherheitsbedürfnisse der Bevölkerung ernst und handeln entsprechend.
- Wir sorgen für ein sicheres und lebenswertes Umfeld in unserer Gemeinde.

Ziele

- Die Bevölkerung fühlt sich im öffentlichen Raum sicher und gut geschützt.
- Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Polizei, Feuerwehr und weiteren sicherheitsrelevanten Partnern funktioniert effizient und zuverlässig.

Massnahmen

- Sicherheitsmassnahmen an öffentlichen Plätzen und Anlagen gezielt prüfen und situativ umsetzen (z.B. Beleuchtung, Prävention, Videoüberwachung)
- Bei Bedarf punktuell eine erhöhte Polizeipräsenz an Hotspots sicherstellen
- Notfallorganisationen und ihre Einsatzbereitschaft gezielt unterstützen und fördern

Egerkingen
Vielseitig. Zentral.

6. FINANZEN

Leitsätze

- Wir verfolgen eine nachhaltige und verantwortungsvolle Finanzpolitik.
- Wir setzen öffentliche Mittel effizient, transparent und wirkungsorientiert ein.

Ziele

- Die Gemeinde verfügt über gesunde und langfristig stabile Finanzen.
- Gebühren sind kostendeckend, transparent und angemessen ausgestaltet.
- Der Steuerfuss bleibt auf einem attraktiven und tragbaren Niveau.

Massnahmen

- Aufgaben und Leistungen regelmässig auf Nutzen, Wirkung und Effizienz überprüfen
- Ausgaben kontinuierlich überprüfen und optimieren und Ertragsbasis gezielt stärken
- Mehrjahresplanung und Finanzcontrolling konsequent führen und regelmässig aktualisieren
- Investitionen priorisieren und die Folgekosten systematisch prüfen
- Budget- und Investitionsentscheide konsequent auf ihre Auswirkungen und den Steuerfuss ausrichten
- Gebühren in Reglementen regelmässig überprüfen und bei Bedarf anpassen sowie die Gebührenstrukturen verständlich und transparent kommunizieren
- Beiträge und Fördermittel von Bund und Kanton aktiv prüfen und ausschöpfen

7. GESELLSCHAFT UND SOZIALES

Leitsätze

- Wir unterstützen Institutionen und Angebote im Sozial- und Gesundheitsbereich im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten.
- Wir stärken das Miteinander aller Generationen.
- Wir schaffen Rahmenbedingungen für Integration und fördern die Teilhabe – Eigenverantwortung und Mitwirkung werden vorausgesetzt.
- Wir gestalten Egerkingen als kinder- und familienfreundliche Gemeinde.
- Wir unterstützen freiwilliges Engagement in der Gemeinde.

Ziele

- Die Bevölkerung hat Zugang zu einem bedarfsgerechten und gut koordinierten Angebot im Sozial- und Gesundheitsbereich.
- Der gesellschaftliche Zusammenhalt wird gestärkt und das Zusammenleben aller Generationen gefördert.
- Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben wird ermöglicht und Integration durch geeignete Rahmenbedingungen unterstützt.
- Kinder und Familien werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten bedarfsgerecht unterstützt und familienfreundliche Infrastrukturen und Angebote nach Möglichkeit erhalten.
- Freiwilliges Engagement ist in der Gemeinde verankert und wird aktiv gelebt.

Massnahmen

- Zusammenarbeit mit regionalen Institutionen und Fachstellen im Sozial- und Gesundheitsbereich stärken sowie Angebote regelmässig überprüfen und bedarfsgerecht im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten unterstützen
- Begegnungsangebote und identitätsstiftende Aktionen weiterführen und bei Bedarf weiterentwickeln sowie den Dialog in der Bevölkerung stärken (z.B. durch Anlässe, Treffpunkte und Mitwirkungsmöglichkeiten)
- Integration über Vereine und Schule fördern und Eigenverantwortung sowie Mitwirkung aktiv einfordern (z.B. durch Information zu Erwartungen/Regeln)
- Frühe Förderung und Integrationsförderung gemäss den kantonalen Vorgaben begleiten

8. Bildung und Jugendförderung

Leitsätze

- In Egerkingen gestalten wir Bildung und Jugendförderung so, dass junge Menschen sich entfalten, mitreden und ihre Zukunft aktiv gestalten können.

Ziele

- Die Bildung in Egerkingen ist zeitgemäss und zukunftsorientiert.
- Die Schule stärkt Innovation, Selbständigkeit und lebenslanges Lernen.
- Kinder und Jugendliche fühlen sich in Egerkingen wohl und können sich aktiv einbringen.

Massnahmen

- Projekte zur Förderung von Innovation und Kreativität im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten gezielt unterstützen
- Geeignete Beteiligungs- und Mitwirkungsformate für Kinder und Jugendliche entwickeln und etablieren
- In Zusammenarbeit mit den Vereinen Begegnungsräume für Kinder und Jugendliche sichern, pflegen und bedarfsgerecht weiterentwickeln
- Digitale Lernwerkzeuge gezielt einsetzen, um zukunftsrelevante Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu stärken

9. Kultur, Sport und Freizeit

Leitsätze

- Wir schaffen Raum für Begegnung, Kultur, Sport und Freizeit.
- Wir unterstützen das Vereinsleben als wichtigen Pfeiler unserer Gemeinde – auf Basis von gegenseitiger Wertschätzung und Mitverantwortung.
- Wir fördern ein lebendiges Dorfleben durch gute Rahmenbedingungen und Zusammenarbeit.

Ziele

- Begegnungsräume, Anlagen und Infrastrukturen stehen der Bevölkerung und den Vereinen gut zugänglich und in angemessener Qualität zur Verfügung.
- Das Vereinsleben ist lebendig, gut vernetzt und wird in seiner Arbeit unterstützt.
- Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Vereinen ist partnerschaftlich, respektvoll und geprägt von gegenseitigem Engagement sowie Mitverantwortung.

Massnahmen

- Gemeindeeigene Anlagen und Infrastrukturen bedarfsgerecht unterhalten und verfügbar halten
- Vereine im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten durch die Bereitstellung von Infrastrukturen unterstützen
- Klare, verbindliche Nutzungsregeln (zu den Themen Reinigung, Schlüsselmanagement, Haftung, Zuständigkeiten) für die Infrastrukturnutzung durch Vereine festlegen
- Jährliche Koordinationssitzung mit den Vereinen weiterführen
- Niederschwellige und gemeinschaftsfördernde Anlässe (z.B. 1. August-Feier, Neujahrsapéro) im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten weiterführen und in Zusammenarbeit mit den Vereinen unterstützen

10. Zusammenarbeit und Dialog

Leitsätze

- Wir arbeiten auf regionaler, kantonaler und eidgenössischer Ebene aktiv mit und vertreten die Interessen der Gemeinde konsequent.
- Wir sind eine verlässliche und konstruktive Partnerin für Gemeinden, Institutionen und Behörden auf regionaler, kantonaler und eidgenössischer Ebene.
- Wir gestalten die Zusammenarbeit zwischen Einwohner- und Bürgergemeinde partnerschaftlich, transparent und auf einer klaren Aufgaben- und Kostenbasis.
- Wir suchen lösungsorientierte Wege mit Mehrwert für alle Beteiligten.
- Wir pflegen eine offene, transparente und zeitgerechte Kommunikation.

Ziele

- Egerkingen ist in der regionalen, kantonalen und eidgenössischen Zusammenarbeit aktiv eingebunden und vertritt seine Interessen wirksam.
- Die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden, Institutionen sowie kantonalen und eidgenössischen Stellen ist verlässlich, lösungsorientiert und konstruktiv.
- Interkommunale Aufgaben und Projekte sind effizient organisiert und erbringen einen nachweisbaren Nutzen für die Gemeinde.
- Aufgaben, Zuständigkeiten und Entschädigungen zwischen Einwohner- und Bürgergemeinde sind überprüft und zeitgemäss geregelt.
- Die Kommunikation der Gemeinde ist offen, transparent und zeitgerecht.
- Die Bevölkerung wird verständlich informiert und bei wichtigen Themen angemessen einbezogen.

Massnahmen

- Vertretung der Gemeinde in regionalen, kantonalen und eidgenössischen Gremien und Projekten sicherstellen und aktiv wahrnehmen
- Gemeindeinteressen in übergeordneten Planungen und Verfahren frühzeitig einbringen und konsequent vertreten
- Regelmässigen Austausch mit Partnergemeinden, Institutionen und zuständigen Stellen pflegen (z.B. durch Koordinationsgespräche, fachlichen Erfahrungsaustausch und abgestimmtes Vorgehen)
- Bestehende interkommunale Zusammenarbeitsformen (z.B. Zweckverbände) regelmässig auf Kosten, Nutzen und Effizienz überprüfen und bei Bedarf optimieren.
- Mandatsleistungen, Zuständigkeiten und Entschädigungen zwischen Einwohner- und Bürgergemeinde überprüfen und vertraglich aktualisieren
- Wichtige Vorhaben und Entscheide proaktiv und verständlich über geeignete Kanäle kommunizieren (Gemeindewebsite, App Gemeinde News, Anzeiger, Infoveranstaltungen)
- Bei zentralen Projekten passende Mitwirkungs- und Dialoggefässe anbieten (z.B. Informationsanlässe, Workshops)